

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau, Jan Korte, Sevim Dağdelen, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 18/1194 –**

Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2014

Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung „Kampf um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen mit über 5 000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten wie dem Todestag von Hitler-Stellvertreter Rudolf Heß, dem Jahrestag der alliierten Bombardierung Dresdens oder dem „Heldengedenken“ am Soldatenfriedhof in Halbe mobilisieren Rechtsextremisten zu bundesweiten Aufmärschen. Zunehmend versuchen Rechtsextreme zudem zentrale Tage der Arbeiterbewegung wie den 1. Mai und den Antikriegstag am 1. September mit eigenen Themen zu besetzen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (F. Virchow, Demonstrationspolitik, in: A. Klärner/M. Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, S. 94 f.). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migranten und Migrantinnen und politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Auftritte gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im ersten Quartal 2014 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

2. Mit welchem Motto bzw. Thema wurden die in Frage 1 genannten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?
3. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. Welche der in Frage 1 genannten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften organisiert, und um welche Kameradschaften handelt es sich hierbei?

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmermobilisierung aufgeführt.

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teiln.
04.01.2014	BB	Bad Freienwalde	„DIE RECHTE“	„Asylantenheim in Bad Freienwalde – Wir sagen nein!“	55
18.01.2014	ST	Magdeburg	Neonazis	„Ehrenhaftes Gedenken, statt Anpassung an den Zeitgeist“	800
25.01.2014	SN	Chemnitz	Neonazis	„Asylflut und Ausländerkriminalität stoppen – Erstaufnahmeeinrichtung Ebersdorf schließen – Heraus zur TddZ-Demo“	200
30.01.2014	BW	Baden-Baden	Neonazis	„Symbolische 12 Minuten der Freiheit“	90
01.02.2014	NW	Mönchengladbach	NPD/JN	„Stoppt den Salafistischen Terror – Maria statt Scharia“	30
01.02.2014	RP	Trier	NPD/JN	„Nein zum Asylbetrug“	25
02.02.2014	NW	Remscheid	„pro NRW“	„Bürgerentscheid über DITIB Moschee durchsetzen“	20
08.02.2014	BE	Berlin (Kundgebungsreihe an vier verschiedenen Standorten)	NPD/JN	„Sicher Leben: Asylflut stoppen!“	20
08.02.2014	NW	Mönchengladbach	„pro NRW“	„Grundgesetz vor Scharia – Islamischen Extremismus bekämpfen“	30
08.02.2014	TH	Weimar	Neonazis	„Ehrenhaftes Gedenken! – Für die Opfer der Bombardierung deutscher Städte“	60
12.02.2014	SN	Dresden	Neonazis	„Gegen die Unkultur des Vergessens!“	500
13.02.2014	MV	Waren	NPD/JN	Demonstration zum Gedenken der Bombenopfer von Dresden 1945	50
13.02.2014	ST	Dessau-Roßlau	Neonazis	„Gedenken der Opfer von Dresden“	60
14.02.2014	BE	Berlin	„DIE RECHTE“	„13. Februar 1945 – Berlin gedenkt den Opfern des Dresdner Flammeninfernos“	70
15.02.2014	BB	Cottbus	NPD/JN	„Gegen US-Imperialismus und Kriegsabenteuer! Für die Freiheit der Völker!“	130

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teiln.
22.02.2014	BB	Fürstenwalde	NPD/JN	„Einmal Deutschland und zurück – Asyl ist kein Selbstbedienungsladen!“	30
22.02.2014	NW	Duisburg	NPD/JN	Spontankundgebung anl. einer Versammlung von Salafisten	20
01.03.2014	BR	Berlin (Kundgebungsreihe an vier verschiedenen Standorten)	NPD/JN	„Asylflut stoppen – NPD ins Europaparlament“	20
01.03.2014	ST	Merseburg	Neonazis	„Gegen linke Hetze – Schluss mit der Asylflut“	80
01.03.2014	RP/ SL	Pirmasens, Zweibrücken, Kaiserslautern, Homburg	Neonazis	„Fahrt der Erinnerung“	30
05.03.2014	SN	Chemnitz	Neonazis	„Erinnerung verpflichtet“	250
07.03.2014	ST	Dessau-Roßlau	Neonazis	„Gegen das Vergessen – Wir Gedenken der Opfer von Dessau“	25
08.03.2014	BW	Heilbronn	NPD/JN	„Unsere Kinder sind die Zukunft“	20
08.03.2014	ST	Dessau	Neonazis	„Gegen das Vergessen – Zum Gedenken der Opfer des Bombenangriffs auf Dessau am 07.03.1945!“; anschließend Protestzug „Asylflut stoppen!“	200
14.03.2014	RP	Zweibrücken	Neonazis	Trauermarsch anlässlich des Jahrestags der Bombardierung	30
15.03.2014	NW	Leverkusen	„pro NRW“	„Meinungsfreiheit statt Extremismus: Gedenken an den Jahrestag des gescheiterten islamistischen Mordanschlags auf Markus Beisicht“	50
15.03.2014	RP	Koblenz	„DIE RECHTE“	„Gegen Repression und Behördenwillkür“	140
17.03.2014	SN	Döbeln	NPD/JN	„Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“	40
17.03.2014	SN	Glauchau	NPD/JN	„Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“	30
17.03.2014	SN	Zwickau	NPD/JN	„Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“	30
18.03.2014	SN	Delitzsch	NPD/JN	„Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“	20
18.03.2014	SN	Eilenburg	NPD/JN	„Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“	30
18.03.2014	SN	Schkeuditz	NPD/JN	„Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“	20

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teiln.
19.03.2014	SN	Bischofs- werda	NPD/JN	„Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“	25
19.03.2014	SN	Pirna	NPD/JN	„Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“	40
19.03.2014	SN	Zittau	NPD/JN	„Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“	30
20.03.2014	SN	Großenhain	NPD/JN	„Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“	65
20.03.2014	SN	Hoyerswerda	NPD/JN	„Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“	50
22.03.2014	MV	Uecker- münde	NPD/JN	„Heimat und Identität bewahren – Asylanten stoppen!“	240
28.03.2014	NW	Dortmund	„DIE RECHTE“	Verbot der Nationalen Sozialisten Chemnitz	45
28.03.2014	SN	Dresden	NPD/JN	„Asylmissbrauch und Überfremdung stoppen – Keine westdeutschen Verhältnisse in unserer Stadt“	20
29.03.2014	BY	Lichtenfels	NPD/JN	„Asylflut stoppen“	20
29.03.2014	BY	Weismain	NPD/JN	„Asylflut stoppen“	20
29.03.2014	NW	Aachen	„DIE RECHTE“	„Multikultur tötet – Wir tragen ein Licht in die Nacht für die Zukunft unserer Kultur!“	90

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im ersten Quartal 2014 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung vom 26. Mai 2008 zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ auf Bundestagsdrucksache 16/9268 wird verwiesen.